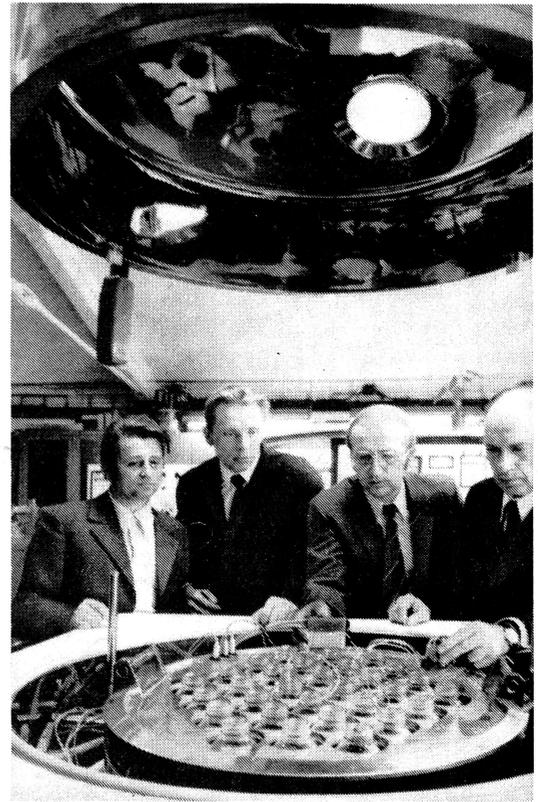


davon, daß sie auch weiterhin eine Massenpartei ist, die zwölf Prozent der gesamten Bevölkerung umfaßt. Ihr Klassencharakter hat sich gefestigt: fast zwei Drittel der neu aufgenommenen Kandidaten sind Arbeiter; der überwiegende Teil sind junge Leute. Die Anziehungskraft der Partei in allen sozialen Gruppen ist gewachsen, ihre Autorität hat sich bedeutend erhöht und wie noch nie zuvor gefestigt. Die Kommunistische Partei der Slowakei als Territorialorganisation der KPTsch hat mehr als 311 000 Mitglieder und Kandidaten. Gegenwärtig richtet die Partei ihr Hauptaugenmerk darauf, ihre Mitglieder politisch zu bilden, ihre Aktivität systematisch zu steigern, die Mitgliederbasis qualitativ weiter zu verbessern und die führende Rolle der Partei zu vervollkommen.

In diesem Jahr feiert die Kommunistische Partei der Tschechoslowakei den 55. Jahrestag ihrer Gründung. Mit berechtigtem Stolz können wir feststellen, daß sie diesen Jahrestag als revolutionäre marxistisch-leninistische Partei neuen Typus begehen wird, die eine feste Abteilung der internationalen kommunistischen Bewegung ist.

Sozialistisches Denken und Handeln

An der erfolgreichen Lösung der Probleme des sozialistischen Aufbaus hat eine intensive ideologische Arbeit bedeutenden Anteil. Als eine Hauptaufgabe legte der XIV. Parteitag der KPTsch die zielbewußte und systematische Erziehung zu sozialistisch denkenden und handelnden Menschen fest. Erstrangige Aufmerksamkeit widmen alle Parteiorganisationen der Erziehung im Geiste der marxistisch-leninistischen Weltanschauung, des sozialistischen Patriotismus und des proletarischen Internationalismus. Im Bewußtsein aller Bevölkerungsgruppen haben sich weiterhin alle Werte gefestigt, die das sozialistische Gesellschaftssystem charakterisieren. Das äußerte sich im Anwachsen ihrer politischen Aktivität und in ihrer Arbeitsinitiative. Gegenwärtig konzentriert sich die Aufmerksamkeit der ideologischen Front auf die Erarbeitung der aktuellen Fragen des weiteren Aufbaus der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in der Tschechoslowakei, auf den Kampf gegen die bürgerliche Ideologie, vor allem gegen den Antikommunismus, Antisowjetismus und Nationalismus sowie auf die Beseitigung kleinbürgerlicher Überbleibsel, Meinungen und Verhaltensweisen. Im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit stehen auch Fragen der Erziehung der Arbeits-



Seit zehn Jahren sind die Werktätigen und Ingenieure der Frigera-Werke in Kólm (CSSR) mit den Wissenschaftlern des Institutes für Blutforschung und -Übertragung „W. I. Lenin“ in Moskau in enger Gemeinschaftsarbeit verbunden. Unser Bild zeigt die Wissenschaftler des Moskauer Instituts I. A. Konstantinow und M. V. Podolsky (2. u. 4. v. I.) zusammen mit R. Ksfrl, Leiter der Entwicklungsgruppe, und I. Zahrádka, Hauptingenieur in den Frigera-Werken (1. u. 3. v. I.) bei der Erprobung einer in diesem Werk hergestellten neuen Anlage für das Eintrocknen von Blutplasma.

Foto: ADN ZBCTK

kollektive. Von dem höheren Niveau und der größeren Wirksamkeit der politischen Bildung der Parteimitglieder sowie der Parteiloszen zeugt auch die Tatsache, daß die Partei heute mehr als 120 000 Propagandisten und Lektoren hat. Als großer Erfolg ist zu werten, daß schrittweise ein einheitliches System der Leitung der politischen Massenarbeit gebildet werden konnte.

Seit dem XIV. Parteitag der KPTsch wuchs auch in bisher nicht gekanntem Maße das internationale Prestige und die Autorität unseres Staates. Es festigten sich nicht nur die Beziehungen zu den sozialistischen Bruderländern, vor allem zur Sowjetunion, sondern es konnten